



Projektguide zu: Lernen sichtbar machen – der Einsatz von Ampelkarten als Anzeiger von Lernständen und Feedback zur Passung der Aufgaben

Projektweiterentwicklung

<p>Konsequenzen aus der Projektüberprüfung</p> <p><i>Welche Konsequenzen ziehen wir aus der Projektüberprüfung?</i></p> <p><i>Haben wir in unserem Team folgende Fragen reflektiert: Was haben wir für weitere Projekte daraus gelernt?</i></p> <p><i>Was ist gelungen und soll weiter beibehalten werden? An welchen Stellen können wir beim nächsten Projekt etwas anders machen?</i></p> <p><i>Wie überprüfen wir auch in Zukunft die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit unseres Projekts?</i></p>	<p>Die Evaluation der Ampelkarten-Methode hat folgende Bedarfe zur Weiterentwicklung ergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleichsinnigere Anwendung der Ampelkarten durch die OGS-Kräfte im Rahmen der OGS / Hausaufgabenbetreuung ▪ Stärkung des Selbstvertrauens bei Schülerinnen und Schüler, die regelmäßig sehr schnell um Unterstützungsbedarf bitten, obwohl sie durchaus zur Bewältigung der Aufgaben eigenständig befähigt sind ▪ Steigerung der Bereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern zum Einfordern gegenseitiger Unterstützung - vermehrte Nutzung von Lernenden als Experten / Lernhelfer <p>Am Ende des 2. Halbjahres soll eine weitere Evaluation (Befragung der Lehrkräfte und OGS-Kräfte / Kinder der 1. und 2. Klassen) erfolgen. Im nächsten Schuljahr sollen dann die Jahrgänge 1-3 mit den Ampelkarten arbeiten.</p>
<p style="text-align: center;">Wir haben unser Projekt beendet.</p> <p style="text-align: center;">Feiern Sie Ihren Erfolg!</p>	<p style="text-align: center;">Wir arbeiten an unserem Projekt weiter! <i>Neues Projektziel (Zielfoto) bzw. Projektanpassung in Stichworten</i></p>
	<p>Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dienstbesprechung mit den OGS-Kräften: auf eine gleichsinnige Anwendung der Ampelkarten-Methode im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung wird noch einmal hingewiesen. Etwaige Fragen zur Umsetzung werden beantwortet. 2. Die Ampelkarten-Methode wird dahingehend modifiziert, dass die Lernenden analog zu einer "Ampelschaltung" bei Unterstützungsbedarf zunächst die gelbe Karte hochhalten (= d.h. Hilfe durch andere Kinder einfordern) und erst dann, wenn andere Kinder nicht helfen können, die rote Karte (= Hilfe durch die Lehrkraft) nutzen dürfen. Auf diesem Weg soll das Potential der gegenseitigen Unterstützung gestärkt und ausgebaut werden.